

## **Der Flugplatz in der Thurau**

Vor dem Ausbruch des ersten Weltkrieges war die Anfangsphase der Fliegerei. 1913 war es der St. Galler Pilot Henri Kunkler, der in der Thurau mehrmals landete und damit diese ebene Fläche zur Flugpiste machte. Später flogen Sportflieger den Flugplatz in der Thurau an. Aber erst im Juni 1935 wurde erstmals über die Anlage eines Flugplatzes von Seiten der Militärverwaltung diskutiert. Von den veranschlagten Instandstellungskosten von 35 000 Franken übernahm die Militärverwaltung 31 000 Franken, die Politische Gemeinde Wil den Rest. Am 23. September 1935 schloss die Direktion der Militärflugplätze Dübendorf mit der Ortsgemeinde Wil als Eigentümerin des Bodens den Vertrag, ab 25. Oktober begann die Firma Ponte und Zanotta mit den Planierungsarbeiten. Ab 10. August 1938 war der Flugplatz zur Benützung frei.

(Auszüge aus: Olbrich, Willi; Wil - aktiv, 1939 - 1945, Wil 1987)